



## Italienisch am CEG

Am Christian-Ernst-Gymnasium besteht die Möglichkeit, Italienisch als spät beginnende Fremdsprache ab der 10. Klasse zu lernen:

**... ein besonderes Qualifikationsangebot für sprachlich interessierte Schüler!**

### Warum Italienisch lernen?

«Ciao bella!» - «Un cappuccino, per favore» - allora, sprechen wir nicht alle ein bisschen Italienisch? Wozu es also in der Schule lernen, wenn unsere Sprachbrocken doch für den Urlaub ausreichen und im Job ohnehin Englisch gefragt ist? Warum diese Chance nutzen, die das CEG seinen Schülern bietet?

**È tutto ovvio, das ist ganz klar:**

- + Eine Fremdsprache allein reicht für junge Bürger im modernen Europa nicht mehr aus. Personalchefs betrachten Englisch ohnehin als eine Selbstverständlichkeit und vergeben Pluspunkte an Bewerber, die eine weitere Sprache beherrschen. Auch im Abiturzeugnis stellt sich dies positiv dar.
- + Italien ist unser (Fast-)Nachbar in Europa und einer der wichtigsten Handelspartner Bayerns, in manchen Wirtschaftszweigen sogar der wichtigste.
- + **Italien prägt unseren Alltag und Lebensstil** wie wohl kein anderes Land. Wir machen unseren Kaffee mit dem italienischen Vollautomaten, hören (oder musizieren selbst) italienische Musik und gehen italienisch essen. Die Zahl der Vespas und Fiats auf deutschen Straße steigt und im Urlaub fahren wir selbstverständlich nach Rom, in die Dolomiten, nach Rimini und nach Sardinien.
- + CEGler aufgepasst! **Italienisch ist die Sprache der Musik, der Oper, der Kunst und Kultur.** Musiker, Theaterwissenschaftler und bildende Künstler kommen an Italienisch nicht vorbei. Italien und seine Kultur stellen seit Jahrhunderten für Kunstschaffende aus aller Welt eine wichtige Inspirationsquelle dar: Nach Schätzungen der UNESCO verfügt Italien über 60 Prozent des gesamten Weltkulturerbes. Es geht auch darum, in die Mentalität und Kultur Italiens einzutauchen und sie lieben zu lernen.

- + Italienisch ist nicht so lächerlich leicht, wie viele glauben, und eine große Portion Fleiß ist wie beim Erlernen einer jeden Fremdsprache die Voraussetzung für den Erfolg. Jedoch: **Italienisch bietet kaum Einstiegsprobleme**. Die Nähe von Lautbild und Schriftbild ermöglicht es, sich rasch in die neue Sprache hineinzufinden und Erfolgserlebnisse zu haben. Hervorragende Basis für Italienisch bietet der vierjährige Lateinunterricht.
- + **Italien ist nah und Italienischkenntnisse haben einen großen praktischen Nutzen** – ob im Urlaub, bei einem Schüleraustausch oder einer Studienfahrt. Später helfen sie außerdem bei internationalen Studiengängen. Die im Italienischunterricht erworbenen Kenntnisse ermöglichen den Erwerb von Sprachzertifikaten, die bei Bewerbungen um Studienplätze, Praktika oder Arbeitsstellen hilfreich sind, und eröffnen interessante berufliche Perspektiven.
- + **Italienisch ist eine wundervolle, musikalische Sprache**, die nicht nur gesprochen, sondern auch mit Gesten ausdrucksvoll begleitet wird. Italienisch zu sprechen heißt immer auch ein wenig Theater zu spielen – *e questo ci piace da morire*, das gefällt uns einfach unglaublich gut!

## Entscheidungsfindung

Bei der Entscheidung für eine spät beginnende Fremdsprache ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen unbedingt zu bedenken, dass der Lehrplan in der spät beginnenden Fremdsprache sehr schnell voranschreitet. Man sollte sehr motiviert sein und Lust haben, noch einmal in den letzten drei Jahren am Gymnasium eine neue Sprache zu lernen.

Die neue Sprache kann aber auch eine neue Chance für so manche Schülerin oder manchen Schüler bedeuten, der/die in der 1. oder 2. Fremdsprache bisherige Versäumnisse erkennen muss. Ein neuer, motivierter Start und die Erfahrungen aus dem bisherigen Sprachenlernen können von großem Nutzen sein und zu einem neuen Erfolgserlebnis im sprachlichen Bereich führen

**Wer sich grundsätzlich mit dem Erlernen von Fremdsprachen schwer tut, sollte gut überlegen, ob die Entscheidung für eine spät beginnende Fremdsprache der richtige Weg ist.**

**Andererseits - eine große Portion Enthusiasmus für Italien und Italienisch hat schon so manchen beflügelt!**

## Unterrichtsinhalt

Im Italienischunterricht erwerben die Schüler eine über Alltagssituationen hinausgehende, *allgemeine Kommunikationsfähigkeit*. Durch die Begegnungen mit Italien und der kulturellen Vielfalt seiner Regionen vertiefen die Jugendlichen ihre allgemeine Bildung. Die Auswahl der Themen berücksichtigt die Interessen der Jugendlichen und zielt darauf ab, sie für die Begegnung mit Italienern und für den Reichtum in Kunst, Kultur und Lebensart Italiens zu begeistern.

Auf Grund der pragmatischen Ausrichtung des Fachs als spät beginnender Fremdsprache liegt für die Schüler der Schwerpunkt auf der Bewältigung zunehmend komplexer Kommunikationssituationen vor allem im Bereich des Mündlichen. Die Schüler arbeiten oft selbstständig und eignen sich durch den Umgang mit verschiedenartigen Quellen weitere Kenntnisse über den italienischen Sprachraum an. Sie beschäftigen sich auch mit wichtigen Themen und Entwicklungen aus Kultur und Wirtschaft und erweitern so ihre interkulturelle Kompetenz.

**Lehrbuch: In piazza 1/2** Ausgabe B ; Verlag C.C. Buchner, Bamberg

## Italienisch als spät beginnende Fremdsprache

Schüler und Schülerinnen legen am Ende der 9. Klasse eine ihrer zwei fortgeführten Fremdsprachen (Latein oder Englisch) ab und beginnen dafür in der 10. Klasse mit Italienisch. Jeder, der sich für diese Möglichkeit entscheidet, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er dann sowohl die verbleibende fortgeführte Fremdsprache als auch Italienisch bis zum Abitur weiterführen muss. Für Sprachbegeisterte stellt dies jedoch kein Hindernis dar, sondern eher eine als äußerst positiv zu sehende Chance, mit Sprachen im Abitur zu punkten: Die fortgeführte Fremdsprache ist automatisch Abiturfach; im Fach Italienisch besteht dazu die Möglichkeit, eine der zwei verpflichtenden mündlichen Kolloquiumsprüfungen abzulegen. Außerdem werden von der Fachschaft regelmäßig P-Seminare oder -fächerübergreifend - W-Seminare angeboten.

## Studentafel

- 10. Klasse: 4 Std./Woche - 4 Schulaufgaben (davon eine mündliche Partnerprüfung)
- Q11: 3 Std./Woche - 2 Schulaufgaben
- Q12: 3 Std./Woche - 2 Schulaufgaben (davon eine mündliche Partnerprüfung)

## Schüleraustausch - scambio scolastico

### Italien einmal nicht nur als Tourist erleben!

Das können unsere Schüler beim Austausch beispielsweise mit den Gymnasien

*Liceo Pilo Albertelli* in Rom oder dem  
*Liceo Monna Agnese* in Siena.

Auch in diesem Schuljahr haben wieder knapp 40 Italienisch-Schüler aus der Q11 eine Woche in Italien verbracht, um dort den Alltag in den Familien und das schulische Leben kennenzulernen.

Bei Ausflügen entdecken wir weitere Städte, flanieren durch Gassen und über Märkte, bestaunen Kirchen, Museen und Läden, in denen Schinken und Würste von der Decke hängen, steigen auf Türme und lassen uns vom italienischen Frühling verzaubern. Das Beste an dieser Woche ist jedoch, da sind sich alle einig, die Gastfreundschaft der Italiener: Wer einmal mit der Gastmutter Kuchen gebacken oder mit den neuen



Freunden in der Bar getanzt hat, der hat mehr über Italien gelernt als in vielen Adria-Urlauben zuvor.

Seit dem Schuljahr 1999/2000 pflegen wir am CEG im Rahmen des Schüleraustauschs regelmäßig Kontakte zu Schulen in Italien.

## Information zu Latein

Schüler, die Latein durch eine spät beginnende Fremdsprache ersetzen, haben nach der 9. Klasse mit der Zeugnisnote 4 oder besser automatisch „**gesicherte Lateinkenntnisse**“ (= „Kleines Latinum“) erworben.

Das „**Latinum**“ (= „Großes Latinum“) kann durch eine schulinterne Feststellungsprüfung (schriftliche Übersetzung eines Cicero-Textes) am Ende der Jahrgangsstufe 9 erwerben werden.

## Auswirkungen auf die Fächerbelegung der Oberstufe und das Abitur

Entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für eine spät beginnende Fremdsprache, so besteht Belegungsverpflichtung für 3 Jahre bis zum Abitur. Die spät beginnende Fremdsprache kann nicht mehr abgewählt werden.

In Jahrgangsstufe 11 müssen alle Schülerinnen und Schüler wählen zwischen

- einer zweiten Naturwissenschaft oder
- einer zweiten Fremdsprache.

Mit der Wahl von spät beginnendem Italienisch ist die Belegungspflicht erfüllt, d.h. es muss nur eine Naturwissenschaft besucht werden; allerdings sind die weiteren Wahlmöglichkeiten dadurch sehr eingeschränkt.

Die spät beginnende Fremdsprache kann als 5. Abiturprüfungsfach (neben D, M, Fs1 und einer Gesellschaftswissenschaft) gewählt werden; möglich ist aber nur eine mündliche Abiturprüfung (Kolloquium). Die verpflichtende Abiturprüfung in einer fortgeführten Fremdsprache (Englisch oder Latein) wird durch ein Kolloquium in Italienisch nicht ersetzt.

Bei einem Abiturprüfungsfach müssen alle vier Halbjahre eingebracht werden. Ansonsten müssen drei von vier Halbjahren eingebracht werden. Aber: Bei der Wahl von Italienisch sind von der einen verbleibenden Naturwissenschaft alle vier Halbjahre einzubringen!

Noch genauere Informationen und die entsprechenden Stundentafeln hierzu finden Sie über die Webseite des ISB unter [www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de) .